



Referenz/Aktenzeichen: R142-1075

Umweltbericht BAFU 2017

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1 Einführung

Gemäss dem Leitbild „Umweltmanagement BAFU“ setzt das BAFU alles daran, seine Verantwortung gegenüber der Umwelt wahrzunehmen. Durch effizienten und umweltschonenden Ressourceneinsatz sollen die betrieblichen Umweltbelastungen in den Bereichen Elektrizität, Wärme, Papier, Abfall und Dienstreisen vermieden bzw. vermindert werden. Das BAFU will die Beschaffung des Bundes ökologischer gestalten und die Bedeutung der Arbeit der Fachstelle ökologische öffentliche Beschaffung erhöhen.

Der aktuelle Umweltbericht zeigt auf, in wie weit das BAFU die gesteckten Ziele erreicht hat und welche Massnahmen für die kommenden Jahre geplant sind.

Das BAFU reduzierte die Umweltbelastung im Jahr 2017 gegenüber 2006 um 28 % und konnte somit die Zielvorgabe von 17% im 2017 deutlich übertreffen. Der Stromverbrauch konnte gegenüber dem Vorjahr um 2.9% reduziert werden. Das Ziel von maximal 3000 Flugkilometer pro FTE wurde mit 3037 km pro FTE knapp erreicht, im Vergleich zum Vorjahr konnten die Flugkilometer um 23.1% reduziert werden. Durch den Einkauf von Emissionsreduktionszertifikaten (CER5), die zentral durch das BAFU beschafft werden, wurden die nicht vermeidbaren Treibhausgasemissionen zu 100% kompensiert.

Nach 10 Jahren wurde das Programm RUMBA Ende 2016 offiziell beendet und ab Januar 2017 in einen dauerhaften Auftrag an die Bundesverwaltung überführt. Der Bundesrat legt alle vier Jahre Ziele für die Bundesverwaltung fest, wobei die Departemente mit den Ämtern eigene Ziele definieren können. Das BAFU ist eine Verwaltungseinheit mit grösserer Umweltrelevanz und erhält die RUMBA-Ziele gemäss NFB.

Christine Hofmann
Stellvertretende Direktorin

2 Kennzahlen und Zielerreichung BAFU

Kennzahl	Einheit	2016	Ziel	2017	Veränderung ggü. Vorjahr	Ziel erreicht:
			2019			X nicht erreicht: 0
Wärmeverbrauch	MJ / m2 Jahr	221		247	11.8%	
(klimabereinigt)	MJ / FTE Jahr	8'142		9'416	15.6%	
Stromverbrauch	MJ / FTE Jahr	11'881	-2% (gem. BAFU)	11'542	-2.9%	X
Wasserverbrauch	m³ / FTE Jahr	8.9		7.9	-11.4%	
Papierverbrauch (total)	kg / FTE Jahr	38.5		17.8	-53.7%	
davon Recyclingpapier	%	81.6%		81%	-0.3 PP	
Kehricht	kg / FTE Jahr	45.2		40.1	-11.2%	
Dienstreisen	km / FTE Jahr	6'523		6'017	-7.8%	
Flugkilometer	km / FTE Jahr	3'948	max. 3'000 km	3'037	-23.1%	X
Bahnanteil bei Europa-Reisen	% bezogen auf Reisedstrecke	43.5%		66.6%	23.1 PP	
Bahnanteil bei Inland-Reisen	% bez. auf Reisedstrecke	76.4%		80%	3.6 PP	
CO2-Emissionen	kg CO2-Äquiv. / FTE Jahr	2'280		1'894	-16.9%	
Umweltbelastung (total)	UBP / FTE Jahr	1'781		1'823	2.3%	
Veränderung der Umweltbelastung ggü. 2006	UBP / FTE Jahr im Jahr 2006	2'533	-28% (gem. UVEK)	1'823	-28.0%	X

*PP = Prozentpunkte FTE = Full Time Equivalent, Vollzeitäquivalent

3 Unsere Umweltziele 2017-2019:

Die mit dem Departement UVEK vereinbarten Ziele 2017-2019 sind folgende:

- **Senkung der Umweltbelastung pro Mitarbeitende (Vollzeitäquivalent) bis Ende 2019 um 28% gegenüber 2006**

Durch gezielte Massnahmen sowie regelmässige Kommunikation und Information im Intranet und im BAFU-intern sollen die BAFU-Mitarbeitenden für alle RUMBA-Bereiche (Dienstreisen, Strom, Wasser, Abfall etc.) sensibilisiert werden. Im Juni 2017 fand der Umwelttag UVEK statt, der allen Mitarbeitenden dieses Thema näher gebracht hat. Ebenso nahm das BAFU im 2017 wieder an der „Bike to work“ Aktion teil.

RUMBA wird auf Amtsebene ebenso als ein wichtiges Element der Grünen Wirtschaft / Ressourceneffizienz gesehen und muss mit konkreten Umsetzungsaktionen (z.B. im Bereich Ernährung) sowohl im Berufsalltag als auch ausserhalb der Arbeit, begreifbar gemacht werden. Mitarbeitende des BAFU sollen gezielt darüber informiert werden, damit sie als Multiplikatoren eine wichtige Funktion einnehmen können.

- **Senkung der absoluten Treibhausgasemissionen bis Ende 2019 um 100% gegenüber 2006**
- **Vollständige Kompensation aller nicht vermeidbaren Treibhausgasemissionen (100%)**

Durch den Einkauf von Emissionsreduktionszertifikaten (CER5), die zentral im BAFU beschafft werden, werden die nicht vermeidbaren Treibhausgasemissionen vollständig kompensiert.

- **Reduktion der Flugkilometer je FTE um 15% (3'000 km/FTE) gegenüber 2015**

Das BAFU will alle im Einflussbereich des Amtes liegenden Massnahmen ergreifen, um die Anzahl Flugkilometer zu reduzieren bzw. so niedrig wie möglich zu halten. Dies sind beispielsweise:

- Anwendung der Richtlinien im Geschäftsverkehr für die Wahl des Verkehrsmittels (Dienstreisen in Europa per Bahn soweit möglich und sinnvoll, Festlegung der Delegationsgrössen auf ein Minimum).
- Nutzung von Video- und Webkonferenzen für Meetings propagieren und fördern.

- **Erhöhung des Anteils der Autokilometer mit energieeffizienten Fahrzeugen auf 20% bis 2019**

Das BAFU besitzt insgesamt 17 Fahrzeuge, wovon 11 Autos in der Abteilung Hydrologie, ein Auto in der Abteilung Boden und ein Auto in der Abteilung GeP eingesetzt werden. Die BAFU Pool-Fahrzeuge bestehen aus insgesamt vier Autos, wovon zwei bereits Elektro- bzw. Hybridautos sind.

Grundsätzlich beträgt der Anteil der zurückgelegten Autokilometer der BAFU Pool-Fahrzeuge an den gesamt gefahrenen Kilometer aller BAFU-Fahrzeuge derzeit knapp 9%. Um das definierte Ziel 20% Autokilometer mit energieeffizienten Fahrzeugen zu erreichen, müsste mindestens noch ein Fossil-betriebenes Fahrzeug in der Hydrologie ersetzt werden.

4 Massnahmen und Ergebnisse 2017

4.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Mitarbeitende:

Die durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende im BAFU ist mit 539.3 FTE im Vergleich zum Vorjahr mit 558.02 (2016) FTE deutlich reduziert.

Kommunikation:

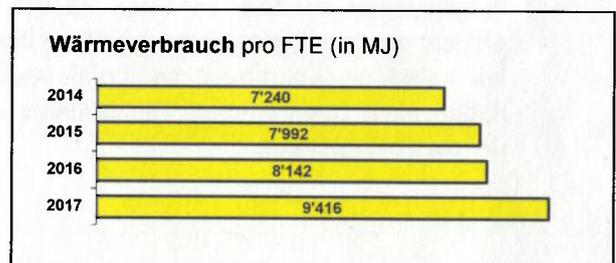
Im Jahr 2017 wurden der jährliche Umweltbericht, ein Artikel über die Vorteile von Videokonferenzen, die Einführung von Carpooling sowie die „bike to work“-Aktion im Intranet BAFU aufgeschaltet. Ebenso wurden diese Artikel in dem hauseigenen Heft „BAFU inside“ publiziert.

Ausbildung:

Neue Mitarbeitende werden seit Januar 2014 für das Thema „RUMBA“ sensibilisiert und wissen, an wen sie sich bei Fragen wenden können. Die Information erfolgt durch den Umweltteamleitenden am monatlich durchgeführten Einführungstag für neue Mitarbeitende.

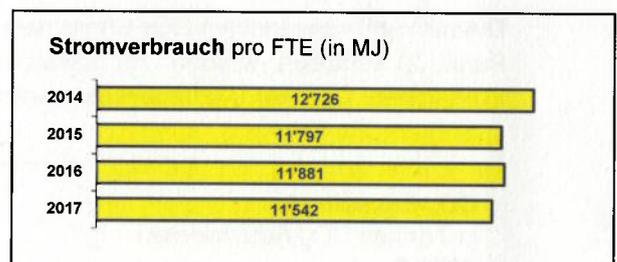
4.2 Wärmeverbrauch

Der Wärmeverbrauch pro FTE ist im Vergleich zum letzten Jahr gestiegen. Dies lässt sich auch darauf zurückführen, dass in den bestehenden gebäuden weniger Mitarbeitende gearbeitet haben.



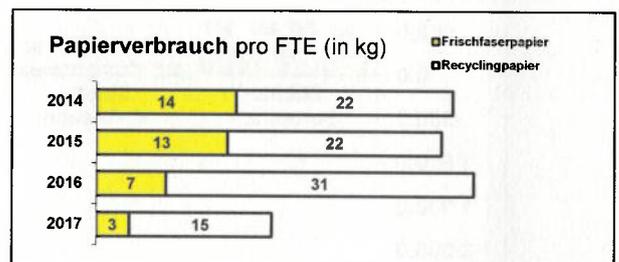
4.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch konnte in diesem Jahr wieder reduziert werden. Damit wurde das Ziel gemäss Zielvereinbarung «Jährliche Absenkung des Stromverbrauchs um 2% je FTE gegenüber dem Vorjahr» im 2017 mit 2,9% erreicht.



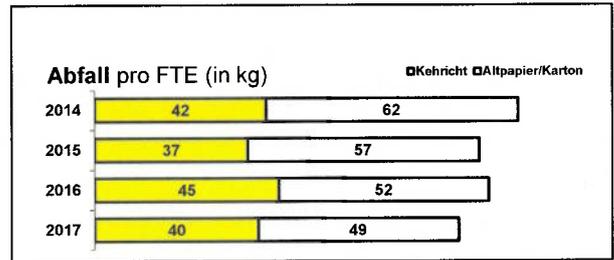
4.4 Papierverbrauch

In 2017 ist deutlich weniger Papier verwendet und damit die Umweltbelastung stark reduziert worden. Ein Grund könnten die reduzierten gedruckten BAFU-inside Exemplare von 450 anstatt 742 (2016) sein. Weitere Gründe sind die geringere Anzahl an Mitarbeitenden und das Secure Print bei den Druckern.



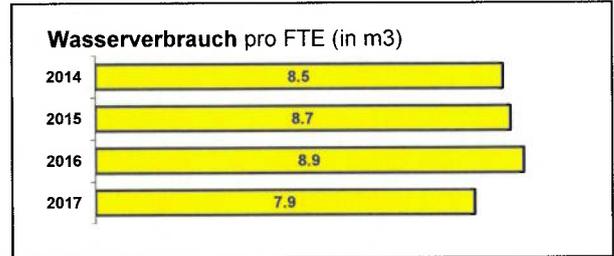
4.5 Abfälle

Die Gesamtmenge der pro FTE erfassten Abfälle, insbesondere der Kehricht, ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken.



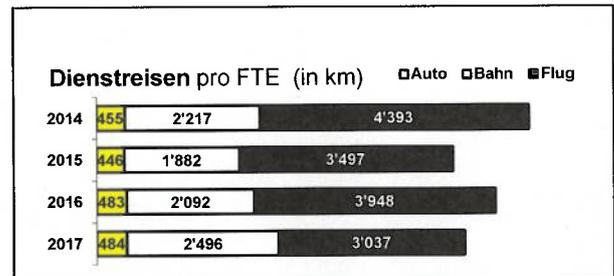
4.6 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch pro FTE hat sich reduziert. In 2017 wurden keine spezifischen Massnahmen definiert oder umgesetzt.



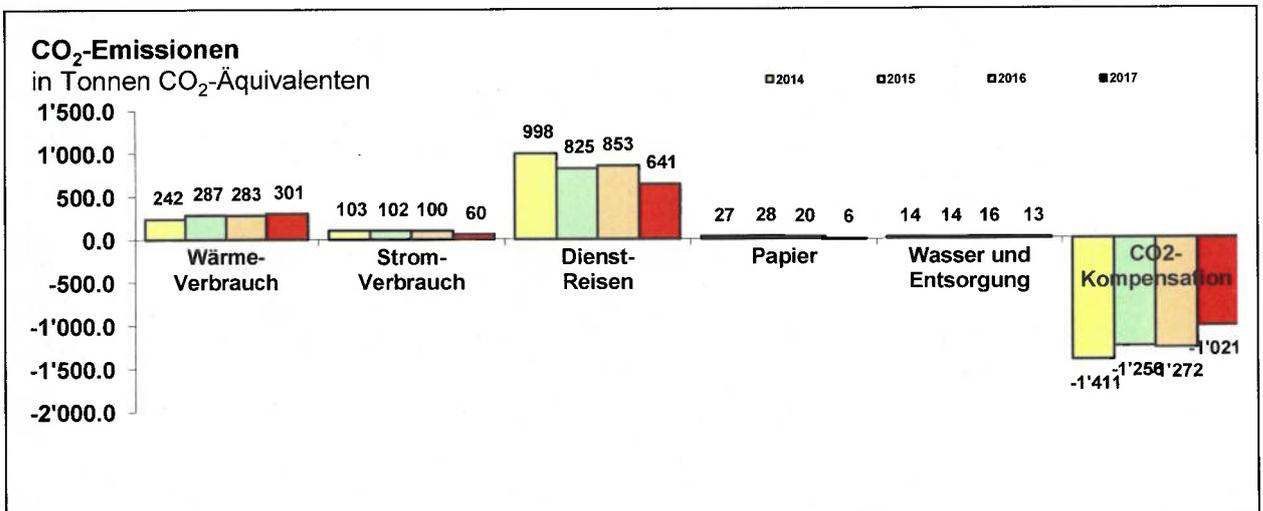
4.7 Dienstreisen

Die Anzahl Kilometer aus Dienstreisen pro FTE hat gegenüber dem Vorjahr wieder abgenommen. Das mit dem UVEK vereinbarte Ziel von max. 3000 Flugkilometer pro FTE bis Ende 2019 ist knapp erreicht worden. Die Kurzstreckenflüge bis zu 800 km haben abgenommen, die Langstreckenflüge haben nicht zugenommen. Die Bahnfahrten sind um ca. 20% gestiegen.



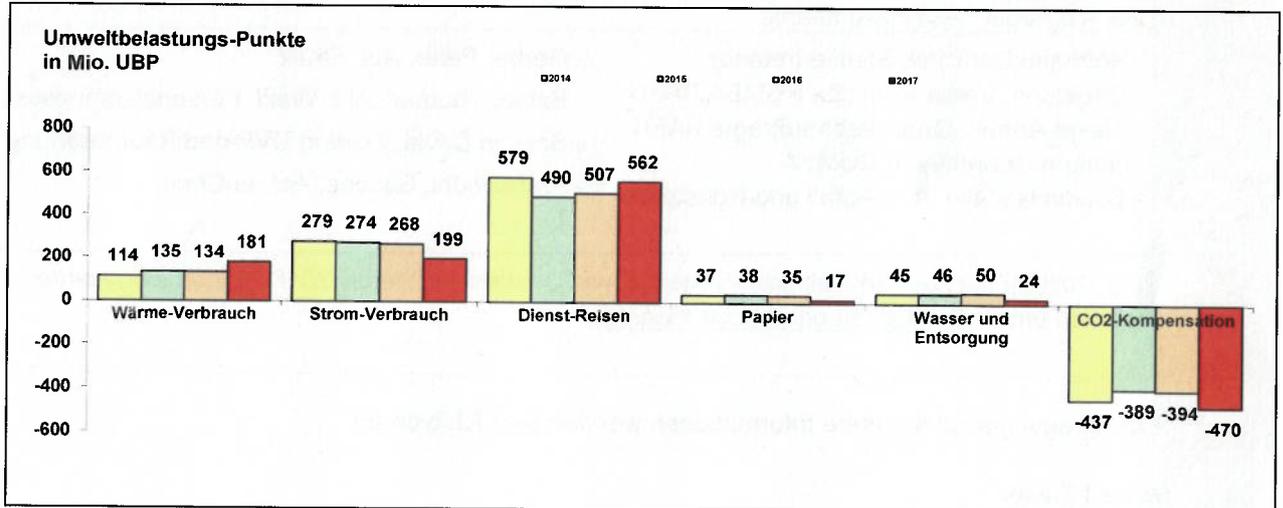
4.8 CO₂-Emissionen

Die vom Amt verursachten CO₂-Emissionen sind gegenüber dem Vorjahr um 16.9% (siehe Tabelle unter Punkt 2) reduziert worden. Im Bereich Dienstreisen verursachte das BAFU die meisten CO₂-Emissionen. Das BAFU kompensierte seine gesamten CO₂-Emissionen über alle Bereiche zu 100%.



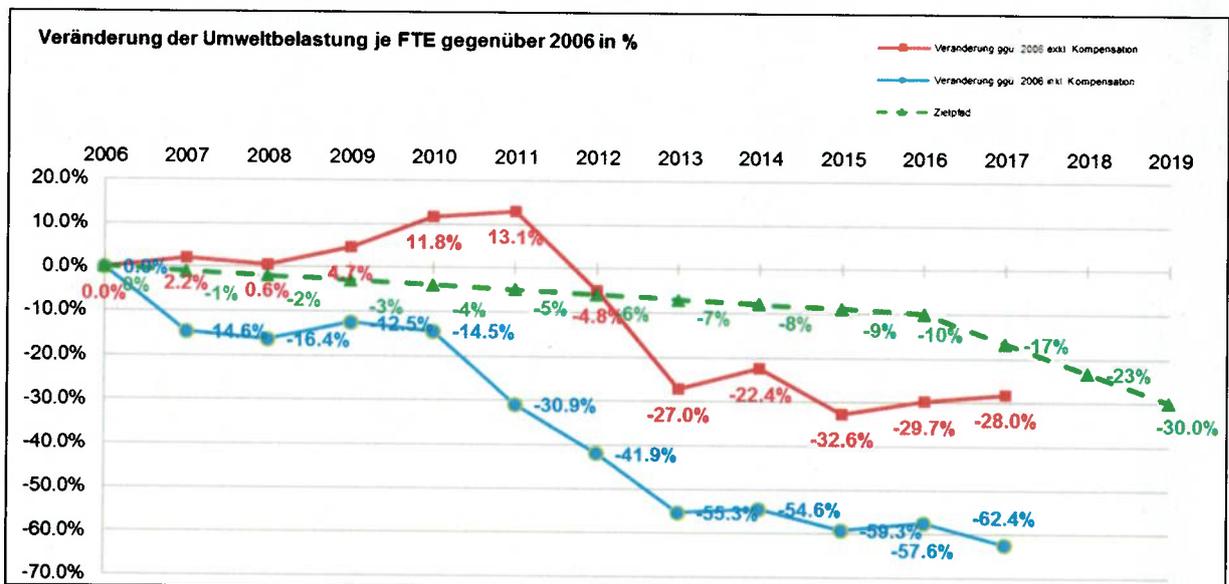
4.9 Umweltbelastung

Gemäss den Kennzahlen haben sich im Jahr 2017 die Umweltbelastungspunkte gegenüber dem Vorjahr erhöht, obwohl die Anzahl der Flugkilometer, der Strom-, Wasser- und Papierverbrauch deutlich reduziert worden sind. Dies kann mit der Aktualisierung der Berechnungsmethode von der Version UBP 2006 auf die Version UBP 2013 mit einer strengeren Bewertung der emittierten Treibhausgase (fossile Treibstoffe führen zu mehr UBP) begründet werden.



Grundsätzlich ist die Umweltbelastung seit 2012 kontinuierlich gesenkt worden. Als Folge davon liegt das BAFU nun in der Zeitreihe seit 2006 mit einem Wert von -28% genau auf dem vom UVEK gesteckten Departementsziel (-28% bis Ende 2019). Zusätzlich konnte dieser Wert dank der Kompensation der gesamten CO₂-Emissionen auf -62.4 gesenkt werden.

Die grüne gestrichelte Linie in nachfolgender Grafik entspricht dem Zielpfad des übergeordneten Bundesziel (-30% bis Ende 2019).



5 Massnahmenplanung BAFU 2017-2019

[Spezifische BAFU Umweltziele und Massnahmen 2017-2019](#)

6 Organisation des Umweltmanagements

Das Umweltteam gibt dem PAS (Projektausschuss RUMBA), den Führungskräften sowie den Mitarbeitenden laufend Impulse für die Umsetzung des Umweltleitbildes. Zudem koordiniert und überwacht es die umweltorientierten Aktivitäten und unterstützt die Geschäftsleitung bei der Einhaltung des Management-Zyklus.

Die Mitglieder des Umweltteams

- | | |
|--|---|
| - Hofmann Christine, Stellvertretende Direktorin, Verantwortliche RUMBA BAFU | - Gerber Peter, Abt. ÖKIN |
| - Sieker Annett, Qualitätsbeauftragte BAFU, Leiterin Umweltteam RUMBA | - Bettler Thomas, Abt. Wald, Personalkommission |
| - Baudin Isabelle, Abt. Abfall und Rohstoffe | - Schmid David, Sektion UVP und Raumordnung |
| | - Krähenbühl, Simone, Abt. LuChem |

Die Dokumente zum Umweltmanagement sowie Umweltberichte bis 2016 können eingesehen werden unter: [RUMBA Bund - Umweltberichte](#)

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Annett Sieker
Qualitätsbeauftragte BAFU, Leiterin Umweltteam RUMBA
+41 58 46 483 11
annett.sieker@bafu.admin.ch